Jahrgang 17, Herzberg (Elster), 22. August 2012, Nummer 16

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Reservisten der Bundeswehr im Gespräch mit Sicherheitsdezernent Dirk Gebhard

Koordinieren, Beraten, Mitwirken - Einsatzmöglichkeiten im zivilen Ernstfall

Auf welche Unterstützung kann der Landkreis im Krisenfall aus dem militärischen Bereich zurückgreifen? Diese Frage wollte der neue Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit, Dirk Gebhard, von Reservisten der Bundeswehr beantwortet haben.
Vertreter der Bundeswehrverbindungskommandos vom Land und vom Kreis waren deshalb am 2. August in die Kreisverwaltung gekommen und erklärten Struktur, Aufbau und eventuelle Einsatzmöglichkeiten. So zählen die Männer in Militäruniform wohl zu den eher stillen Helfern im Landkreis Elbe-Elster, die für eine zivil-militärische Zusammenarbeit ehrenamtlich dem Landrat als Krisenmanager beratend zur Seite stehen.

Heute noch als Reservist der Bundeswehr im Berufsleben, bei Auslösen eines Katastrophenalarmes jedoch Männer in Uniform, sind sie damit als vollwertige Soldaten der Bundeswehr reaktiviert und sofort einsatzbereit.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Gruppenbild mit einem Teil der Reservisteneinheit im Krisenstab beim Ordnungsamt der Kreisverwaltung in Herzberg

Jugendwerkstatt Herzberg präsentierte sich mit pädagogischem Konzept beim Erfahrungsaustausch von Fachkräften der Jugendhilfe zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und dem Märkischen Kreis 8

Tag der offenen Tür in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Regionalstelle Herzberg. Wer sich über die Ausbildungsmöglichkeiten der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ informieren möchte, der ist am Samstag, dem 8. September 2012, ganz herzlich in der Musikschule in Herzberg willkommen. 10

Benefizkonzert am 8. September 2012 um 15:00 Uhr im Schönewalder Orsteil Ahlsdorf. Schüler und Lehrer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ musizieren in der Festscheune im Gutshof des Schlosses Ahlsdorf. Der Erlös ist für die Sanierung der Patronatskirche bestimmt. Mit Kaffeetafel und Kirchenführung. 10

12-Stunden-Lauf 2012 - Der Startschuss fällt am 31. August um 8.00 Uhr im Ludwig-Jahn-Stadion in Falkenberg/Elster. Die Sportjugend Elbe-Elster hofft, dass sich möglichst viele Kindergärten, Schulen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger an der Aktion beteiligen. 14

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Angeschoben vom Hauptmann der Reserve, Frank Zinnow, leisteten auch 12 Reservisten im Wechseldienst vollen Einsatz im Dienstgebäude des Krisenstabes in Herzberg, als es im Herbst 2010 galt, mit tausenden anderen Hilfskräften, das Hochwasser entlang der Schwarzen Elster zu bekämpfen. Als Kreisverbindungskommando Elbe-Elster (KVK E-E) sind sie Teileinheit des Kommandos Brandenburg, informierte Oberstleutnant Rainer Müller. Sie agieren als Verbindungsglied zwischen den Erfordernissen des Krisenstabes und den personellen wie technischen Möglichkeiten der Bundeswehr. Das zwischen Pionierarbeit, dem Sanitätsdienst bis zur Luftunterstützung variieren kann. Dabei beraten sie den Landrat mit seinem Krisenstab und können viele notwendige Dinge über das Landeskommando Brandenburg zeitnah organisieren. Das dies äußerst wichtig ist, wurde von beiden Seiten klar herausgestellt. So z. B. den Einsatz von Hubschraubern oder das Anfordern von Truppen, um erschöpfte zivile Kräfte aus den Reihen der Feuerwehr zu entlasten. Neben der zivil-militärischen Zusammenarbeit geht es dem Brandenburger Landeskommando wie auch dem Kreisverbindungskommando Elbe-Elster um Hilfeleistungen bei Naturkatastrophen und größeren Unglücksfällen. Nun ist ihr Einsatz wahrlich kein Dienst an der Waffe. Aber es geht, wie bei den Hochwassern 2002, 2006 und 2010, um die Verteidigung der Deichanlagen und damit um den Schutz der Menschen und ihrem Hab und Gut. Oft ist es für manch einen Reservisten nicht einfach, sich umgehend vom normalen zivilen Beruf zu lösen. Oberstleutnant der Reserve Gerald Knieper versicherte aber, alle Dienstposten sind zu 100 % besetzt und ausgebildet. Besonders die regelmäßige Ausbildung, oft gemeinsam mit dem Personal des Krisenmanagements der Kreisverwaltung, der Feuerwehr, dem THW und dem Rettungsdienst, schafft Sicherheit.

Dies vernahm Dirk Gebhard gern, denn er wusste, dass ist nicht in allen Kreisverbindungskommandos so. Obwohl recht neu in seiner Funktion war Dirk Gebhard klar, dass der Landkreis in Krisenzeiten nicht auf die Bundeswehr verzichten kann was man-power als auch den Technik-Einsatz betrifft. In ganz Brandenburg stehen rund 6.000 Soldaten und ca. 2.700 zivile Mitarbeiter über das Landeskommando zeitnah zur Verfügung. Dazu kommen im Bedarfsfall Pioniere mit Technik, die aus der gesamten Bundesrepublik zusammengezogen werden können. Dirk Gebhard: „Bislang war ein ausgerufener Katastrophenalarm im Landkreis vom Hochwasser geprägt, aber wir sollten das Zusammenspiel aller Rettungskräfte auch üben, wenn es um den Schutz bewohnter Gebiete oder Industrieanlagen geht.“ Für ihn ist es gut zu wissen, dass der Landkreis im Notfall einen kurzen Weg zum Kreisverbindungskommando hat, wo man sich gut kennt und bei dringendem Handlungsbedarf für Hilfemaßnahmen keine langen Dienstwege gehen muss. *(hf)*

Dirk Gebhard (l.) im Gespräch mit den Reservisten

Aus der Kreisverwaltung

Ehrenamtliche Arbeit macht Spaß - machen Sie mit!

Ob Spazieren gehen, Singen, Zeitung lesen oder die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheimes Herzberg, viele Hände werden Tag für Tag benötigt, um den Alltag neben der Pflege so angenehm wie möglich zu gestalten. Schon seit vielen Jahren unterstützt uns Frau Heratsch jede Woche und begleitet die Singegruppe, die immer sehr viele Mitglieder zählt. Für die Bewohner, Mieter und Tagesgäste der Tagespflege ist das gemeinsame Singen immer eine gute Gelegenheit, in Geselligkeit aktiv zu sein. Singen belebt, fördert die Kommunikation, bleibt in jedem Alter eine Herausforderung und es macht Freude.

Wie das Wort schon sagt, ein Ehrenamt wird „der Ehre wegen“ ausgeübt, und nicht aus materiellen Gründen. Auch das freiwillige Engagement im Seniorenzentrum ist unentgeltlich.

Wer kann mitmachen?

Jeder - ob Jung oder Alt - ist willkommen, der anderen Menschen helfen will. Egal ob Sie sich in einer Gruppe oder nur bei einzelnen Bewohnern engagieren wollen. In unserer Einrichtung findet jeder eine passende Aufgabe.

Viele reden davon, dass es gute Gründe gibt, sich ehrenamtlich einzusetzen. Wir geben die Gelegenheit dazu!

Wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne!

Seniorenzentrum
„Albert Schweitzer“ gGmbH
Frau Schwarz
Tel. 03535 481-0
E-Mail: sz-herzberg@online.de

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 5. September 2012. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 28. August 2012, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können:
jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

LOTSENDIENST
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Existenzgründerberatung im Landkreis Elbe-Elster
gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Ansprechpartner:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535-462670

RWFG Elbe-Elster mbH
LAND BRANDENBURG

Neutrale und kostenfreie Gründungsberatung
Unser nächstes Assessment-Center für Existenzgründungen, als ersten Baustein der Existenzgründerförderung, findet im September statt.
Durch die vermittelten Kenntnisse, die Fallstudien, Feedback-Tests, Auswertungen und die individuellen Abschlussgespräche mit den Teilnehmern ist die Bewertung der Geschäftsidee und Chancen der Realisierung möglich, können persönliche Stärken und Schwächen bewusst angesprochen werden, wird die Eignung als Unternehmerpersönlichkeit herausgearbeitet, erfolgt die Vermittlung von wichtigen Kenntnissen zur Führung eines Unternehmens und es kann der Gründerfahrplan für jeden Teilnehmer erarbeitet werden.

Ausschreibung Studienbeihilfe für Medizinstudenten

Als Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung vergibt der Landkreis Elbe-Elster auch in diesem Jahr ab dem Wintersemester 2012/2013 eine Studienbeihilfe für Medizinstudenten.

Hintergrund
Nach der vom Kreistag am 13.09.2010 beschlossenen Richtlinie können Medizinstudenten für die Dauer von 4 Jahren eine monatliche Beihilfe in Höhe von 500,00 Euro erhalten, die

a) an einer deutschen Universität die Fachrichtung Medizin studieren und
b) den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte bestanden haben.

Es ist vorgesehen, jährlich bis zu 5 Medizinstudenten in das Förderprogramm aufzunehmen.

Als Gegenleistung für die gezahlte Studienbeihilfe müssen sich die Studenten verpflichten, nach bestandener Facharztweiterbildung für die Dauer von 4 Jahren eine der folgenden Tätigkeiten auszuüben:

a) Arzt am Elbe-Elster-Klinikum
b) Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster oder
c) Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster

Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit hat grundsätzlich in einer Vollzeitanstellung bzw. bei der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung mit einem vollen Versorgungsauftrag zu erfolgen.

Antragstellung
Die Studienbeihilfe ist bis spätestens zum 01.10.2012 schriftlich beim Landkreis Elbe-Elster, Dezernat III, Grochwitzer Straße 20, 04916 Herzberg (Elster), zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:

a) Lebenslauf
b) Beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses über das Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung sowie
c) Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Universität.

Nähere Auskünfte zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten erteilt der Landkreis Elbe-Elster, Herr Roland Neumann, Tel.-Nr.: 0 35 35/46 30 01

Christian Jaschinski
Landrat

Anzeigen

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

2-Raum-Wohnung, 72 m², sanierter Altbau, in **Herzberg** Nähe Stadtzentrum, ab 09/2012 zu vermieten
Anfragen telefonisch
035 35/242 335 von 8 - 17 Uhr

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel.: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

11. Bismarckturmfest auf dem Hubertusberg
Coswig (Anhalt) OT Wörpen, Sonntag, 26.08.2012 11 - 17.00 Uhr
Der „Fremdenverkehrsverein Elbe-Fläming e.V.“ lädt zum kleinen Volksfest, das 11. in Folge mit einem bunten Programm und vielen Höhepunkten (Boßdorfer Blaskapelle) ein. Für einen leckeren Kuchenbasar und ausreichend Essen und Trinken ist gesorgt.
Stadt Coswig (Anhalt), Bürgerbüro/Stadtinformation, Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt),
Tel. 034903/610112, E-Mail: buergerbuero@coswig-online.de
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sizilien = Mafia?

Die sizilianische Mafia hat sich ganz sicher nicht in Luft aufgelöst, aber die Teilnehmer der Reisegruppe der Volkshochschule Elbe-Elster haben von ihr nichts gemerkt. So konnten wir unbeschwert von Höhepunkt zu Höhepunkt fahren: zu den griechischen und römischen Tempeln, den prachtvollen Kirchen, den alten Städten mit dem Hauch der Jahrhunderte. Absoluter Höhepunkt war selbstverständlich der Aufstieg auf den Ätna, Europas höchsten, aktiven Vulkan. Mit Bus, Seilbahn und Spezialfahrzeug erreicht man eine Höhe von 3000 m, dann ist der für Touristen gesperrte Gipfel (3350 m) zum Greifen nahe. Bei herrlichem Sonnenschein und der Wärme aus dem Gestein kamen wir ordentlich ins Schwitzen als wir einen Nebenkrater umrundeten, der gemütlich vor sich hin dampfte. Wie man weiß, kann der Ätna (auf sizilianisch „Mongibello = Berg der Berge) auch anders sein, wovon wir uns an einem erkalteten Lavastrom überzeugen konnten, der unmittelbar vor einer Ortschaft zum Stillstand gekommen war.

Sizilien ist im Frühjahr eine grüne Insel, hinzu kommt das Gelb und Rot verschiedener Wiesenblumen und das Feuerrot der Korallenbäume. Die Insel ist fruchtbar, hat eine Reihe von Bodenschätzen und eine hervorragende strategische Lage, kein Wunder also, dass im Verlaufe der Jahrhunderte viele Herrscher ihre Hände danach ausstreckten: u. a. Phönizier, Karthager, Griechen, Römer, Normannen und verschiedene europäische Könige. Davon geblieben sind sehr viele Bauwerke, die hier besonders gut erhalten waren bzw. wieder aufgerichtet wurden. Man kann sagen, dass hier die griechischen Tempel besser erhalten sind als im Mutterland.

Nicht geplant, aber eindrucksvoll, war der Besuch einer Kriegsgräberstätte bei Catania, wo ein kompetenter Mitarbeiter des „Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V.“ einem unserer Reiseteilnehmer die Ruhestätte seines 1943 gefallenen Vaters zeigen konnte.

Von unserer Reiseleiterin Angela erfuhren wir schließlich auch, dass die Mafia nach 1861 entstand; auf Grund der schlechten wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen schafften sich die Großgrundbesitzer bewaffnete Truppen an, die verhindern sollten, dass sich die Bauern gegen die Unterdrückung zur Wehr setzten. Die Mafia beherrschte später das gesamte wirtschaftliche und soziale Leben und konnte erst in den letzten Jahren etwas zurück gedrängt werden. Für uns Bildungsreisende war sie kein Problem. Voller schöner Eindrücke kehrten wir nach acht Tagen zurück. Die vielen Fotos sorgen nun dafür, dass diese nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

Erhard Schubert

12. Dixielandfestival auf Gut Saathain

Auch 2012 wieder mehr als 500 Besucher im Schatten des Gutsparks

Das Dixielandfest auf Gut Saathain ist für alle eingefleischten Jazzfreunde in Elbe-Elster und darüber hinaus ein Termin, der auch in diesem Jahr dick im Kalender angestrichen wurde. Mehr als 7.000 Besucher kamen in zehn Jahren zum Dixielandfest auf Gut Saathain. Landrat Christian Jaschinski sagte bei der Eröffnung: „Die Besucherzahlen sind der lebende Beweis dafür, dass der Dixieland-Jazz die Menschen unseres Landkreises nach wie vor belebt und bewegt.“

Großen Anteil daran haben die zahlreichen Musiker, die Kostproben ihres Könnens auf Gut Saathain ablieferten. 30 in- und ausländische Formationen hat das traditionelle Dixielandfest in den vergangenen zehn Jahren begrüßen können. Stilsicher und authentisch eiferten sie den Vätern des Dixieland nach, so dass sich der Zuhörer schon bald nach dem Aufspiel in die Jazzmetropolen Amerikas zurückversetzt fühlte.

Das diesjährige 12. Dixielandfest am 4. August hatte dem Anspruch der vergangenen Jahre in nichts nachgestanden.

Die Organisatoren beim Kulturamt konnten mit den Jazz-Formationen SAX-O-Boogie (Berlin), dem Kauter Quartett (Elbe-Elster) und den Röderstompers (Dresden) renommierte Namen gewinnen. SAX-O-Boogie verwischte gekonnt die Grenzen zwischen Jazz, Swing, Boogie-Woogie und Blues. Das Lieblingsgenre der Band ist allerdings der Boogie-Woogie.

Durch das professionelle Zusammenspiel der Musiker, das dennoch Platz für individuelle Improvisationen lässt, waren der Vielseitigkeit der Band keine Grenzen gesetzt. Das Kauter-Quartett besteht etwa vier Jahre und bestreitet in unregelmäßigen Abständen Auftritte zu verschiedenen Anlässen. Die Musikanten haben sich zusammengefunden, um neben ihren anderen musikalischen Fähigkeiten auch mal eine andere Musikrichtung zu praktizieren. Alle Musiker spielen in anderen Kapellen bzw. haben selbst Bands. Das Repertoire am 4. August umfasste Titel des swingenden Bereichs.

Ein Musiklehrer, ein Tonstudiobetreiber, ein Versicherungsmakler und ein Kraftfahrer lieben diese Musik, und das brachten sie bestens an die Zuhörer. Die Röderstompers sind eine musikalische Formation, die sich aus Musikern des Elbe-Elster-Kreises und der sächsischen Landeshauptstadt Dresden zusammensetzt. Es gibt sie seit mehr als 15 Jahren.

Mit der Zeit ist die Anzahl der Bandmitglieder auf Big-Band-verdächtige zehn Musiker gestiegen. Messerscharfe Bläsersätze mit tanzanregenden Rhythmen bildeten die Grundlage für ein breites Repertoire aus Soul, Blues und Rock'n Roll auf der Bühne der Kirchhofwiese im Gutspark Saathain. *(hf)*

Die SAX-O-Boogie Formation sorgte bereits zum Auftakt des Festival dafür, das Hände und Füße im Takt mitswingten.

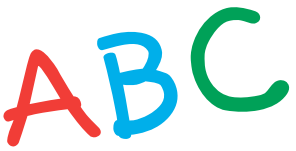
5. Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain

Nach Ausstellungseröffnung am 5. August Präsentation der Werke bis zum Jahresende

Was vor fünf Jahren ursprünglich im Förderverein „Gut Saathain e. V.“ in Zusammenarbeit mit dem Atelier des Malers Ararat Haydeyan begann, hat sich in seiner diesjährigen Auflage zur Internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche entwickelt. Ararat Haydeyan hatte einst die Idee, armenische junge Künstler einzuladen und sie auf Gut Saathain künstlerisch weiter zu bilden. Nach dem auch der Landkreis Elbe-Elster mit im Boot saß und die Woche finanziell unterstützte, wurde zunächst der polnische Partnerkreis Nakielski einbezogen. Heute sind alle Partnerkreise sowie junge Künstler aus Armenien und erstmals Ungarn mit dabei, sodass 2012 fünf Regionen an der Kunstwoche beteiligt waren. Unterstützt wurden die 35 Akteure der Altersklassen 12 bis 20 von einem Maler aus dem Kreis Nakielski sowie einer armenischen Künstlerin, die dort in einer Malschule unterrichtet. „Dieses künstlerische Schaffen verbindet unsere Kinder und Jugendlichen im besonderen Maße“, sagte Landrat Christian Jaschinski bei der Eröffnung der Abschlussausstellung.“

Ararat Haydeyan, als künstlerischer Leiter musste feststellen, dieses Projekt ist überregional einmalig, inhaltlich sehr gut aufgestellt und hat nach fünf Jahren eine Seele bekommen hat. Vom 30. Juli bis 4. August 2012 wurden die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Gruppen aufgeteilt und waren so in unterschiedlichen künstlerischen Bereichen tätig. Nicht nur Malen stand auf dem Programm, auch das Herstellen von Plastiken wurde thematisiert. Neben dem künstlerischen Schaffen am Tage stand anschließend noch ein vielfältiges Kulturprogramm an, das zusammen mit dem Förderverein organisiert wurde. Präsentiert werden die Werke der diesjährigen 5. Internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche seit 5. August 2012 in einer Abschlussausstellung bis zum Jahresende auf Gut Saathain. Danach werden sie in den Partnerkreisen gezeigt. *(hf)*

Die Vielzahl und Vielfalt der Werke zeigt, dass die Kunstwoche ein Erfolg war. Erstmals wurden auch Auszeichnungen in den Kategorien „Kinderkunst“, „Internationaler Wald“, Saathainer Impressionen“, „Portraitmalerei“ und „Hüte“ vergeben.



Rund 830 Erstklässler erhielten Kinderbuch

Rund 830 ABC-Schützen im Landkreis Elbe-Elster feierten am 4. August 2012 ihre Einschulungsfeier. Neben dem Erhalt der Zuckertüte und den ersten Blick in das Klassenzimmer, sorgten Sparkasse und Landkreis Elbe-Elster für eine weitere Überraschung. Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde in einer Gemeinschaftsaktion an alle Grundschulen an diesem Tag den Einschülern das Buch „Warum auf Apfelbäumen kein Käse wächst“, als Geschenk übergeben. Das Buch ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung ELSTERWERK mit dem Autor Sven Gückel. Neben der Geschichte in deutscher Sprache, sorgte Alison Long-Gückel zusätzlich für die englische Übersetzung. Sven Hamann und Menschen mit Behinderungen lockerten das Buch mit Graphiken auf. In den Büchern liegen Lesezeichen und Einleger. Der Einleger ist gleichzeitig ein Gutschein für eine Zeugnismappe und ein Basecap, welches die Einschüler dann in den Geschäftsstellen einlösen und mit ihrem Namen versehen können. Durch die Sparkasse wurden die Bücher vorab an die Grundschulen geliefert, damit diese auf den Plätzen der Erstklässler ausgelegt werden konnten. Gleichzeitig wurde an die Klassenlehrer symbolisch ein Buch übergeben, das nun in der Schulbibliothek verbleibt. Bei der Einschulungsfeier am 4. August 2012 in der Grund- und Oberschule Elsterwerda, an der 26 Kinder eingeschult wurden, übergaben Landrat Christian Jaschinski, Anja Heinrich als Vertreterin der Stadt Elsterwerda und des Bürgermeisters und Thomas Liebsch, als Vertreter des Vorstandes der Sparkasse, die Bücher persönlich.

Freudig nahm das natürlich auch Schulleiter Dietmar Koßagk entgegen. Er sagte: „Wir legen an unserer Schule viel Wert auf das Lesen. Deshalb haben wir nichts gegen ein e-book, aber Bücher in gedruckter Form sind uns besonders in den unteren Klassenstufen wichtig. An unserer Grund- und Oberschule haben wir ideale Lernbedingungen, auch eine Leseraum, in dem sich die Schüler beispielsweise mit diesem Buch zurückziehen können.“ *(hf)*

Landrat Christian Jaschinski, Anja Heinrich als Vertreterin der Stadt Elsterwerda und des Bürgermeisters sowie Thomas Liebsch vom Vorstand der Sparkasse Elbe-Elster schmökerten am 4. August an der Grund- und Oberschule Elsterwerda mit den Erstklässlern.

Kulinarische Aktionswochen auf der Regionalen Speisekarte

Wie lecker, bekömmlich und variantenreich unsere Heimat schmecken kann, werden Ihnen in den nächsten 12 Wochen die Gaststätten der „Regionaler Speisekarte“ beweisen. Drei verschiedene Themenwochen werden den Gästen das Beste und die Vielfalt aus der regionalen Küche der Niederlausitz präsentieren. Für alle, die die Verbindung von Kulinarik und Natur suchen und Qualität aus regionaler Herkunft schätzen, werden diese Aktionswochen ein Erlebnis sein.

1. **Niederlausitzer Heidelammwochen - Landschaftspfleger auf der Speisekarte**
   Termin:
   20.08. - 28.09.2012

Wieder pünktlich zur Heideblüte setzen die Gaststätten verstärkt auf das Niederlausitzer Heidelamm. Die Gastronomen laden ein, zu probieren, welche verschiedenen köstlichen Gerichte aus diesem besonders gesunden und hochwertigen Fleisch zubereitet werden können. Niederlausitzer Heidelammrücken im Plinsmantel, Heidschnuckenkeule im Heubett, Heidschnucken-Caree auf Ratatouille mit Rosmarinkartoffel, Heidelamm-Ragout oder Schnuckengulasch, der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt.
Passend dazu gibt die Schnuckenfibel viele Informationen über die Heide und die Schafrasse Heidschnucke, die man in jeder teilnehmenden Gaststätte erhalten kann.
Auch Rezepte zum Nachkochen und selber Probieren findet man hier.
Hier wird Niederlausitzer Heidelamm auf der Speisekarte stehen:

1. Restaurant „Goldener Hahn“ Finsterwalde
2. Gasthof „Zum Eichhörnchen“ Reichenhain
3. Hotel & Gaststätte Parkschlösschen Maasdorf
4. Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ Winkel
5. Hotel Hamburger Mühlberg
6. Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“ Hohenleipisch
7. Hotel & Café Arcus Elsterwerda
8. Oberer Gasthof Hirschfeld
9. Gasthof „Zum Elstertal“ Zeischa
10. Parkrestaurant Holzhof Elsterwerda

2. **Niederlausitzer Apfelwochen - Herbstliche Genüsse um Apfel, (Erd) apfel und Kürbis**
   Termin:
   29.09. - 14.10.2012

Das Wort „Herbst“ bedeutet ursprünglich pflücken, ernten. Und in der Tat hält der Herbst einen reichen Gabentisch für uns bereit - so auch Äpfel, Kartoffeln und Kürbisse. Diese Lebensmittel sind gesund und helfen uns, unseren Körper auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten.
Die „Apfel-Genuss-Wirte“ präsentieren mit der speziellen Speisekarte zum Teil außergewöhnliche Gerichte von traditionell bis experimentell. Jede Gaststätte kreiert ihre individuellen Gerichte. Bei der Zubereitung wird auf frische und regionale Produkte geachtet.
NEU!!!

3. **Niederlausitzer Karpfenwochen - Karpfen mehrmals anders**
   Termin: 15.10 - 10.11.2012

Wer sich schon immer gefragt hat, was man aus Karpfen kulinarisch alles machen kann, sollte die „Niederlausitzer Karpfenwochen“ besuchen**.**
In diesen vier Wochen stehen bei den Gastronomen regionale Karpfengerichte auf dem Speiseplan.
Genießen kann man die Leckerbissen aus den heimischen Teichen. Die Herkunft der Karpfen erfährt man auf der Speisekarte, so dass man sich im Hofladen des Erzeugers von der Qualität der Fische überzeugen und viel Wissenswertes über unsere traditionellen Teichwirtschaftsbetriebe erfahren kann.

Tag der offenen Tür am Melanchthon-Gymnasium Herzberg

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg lädt für
Sonntag,
den 9. September 2012,
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
zu einem Tag der offenen Tür ein.
Dazu laden wir alle Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2013/2014 unsere Schule besuchen möchten, sowie deren Eltern recht herzlich ein. Auch ehemalige Schüler und Lehrer sowie interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste.
Besonders würden wir uns über einen zahlreichen Besuch der Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6. Klassen freuen; aber auch Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 10. Klasse können nach dem laufenden Schuljahr noch zum Gymnasium wechseln, wenn sie die entsprechende Eignung nachweisen.
Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung beraten Sie gern über die Aufnahmebestimmungen sowie über inhaltliche und organisatorische Fragen.
An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich von der Leitungsfähigkeit unserer Schule zu überzeugen, alle Klassen- und Fachräume zu besichtigen, die materielle Ausstattung des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg kennen zu lernen sowie mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.
Für die musikalischen Höhepunkte sorgen unser Schulorchester und Schulchor. Sie zeigen Proben ihres beachtlichen Könnens.
Der Oberstufenkoordinator unserer Schule informiert ausführlich über Möglichkeiten und Bedingungen zur Aufnahme eines Studiums nach dem bestandenen Abitur. Zahlreiche Info-Broschüren stehen diesbezüglich zur Verfügung. Weitere Höhepunkte unseres Programms können dem in der Schule ausliegenden Flyer entnommen werden.
Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums freut sich auf Ihren Besuch!
M. Fischer
Schulleiter

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.
- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Senioren wieder auf Tour!

Nach dem Besuch im Bildungszentrum Herzberg, stand der Besuch im Sanitätshaus Bauch in Finsterwalde im Programm. Von Herrn Holger Bauch, Chef des Sanitätshauses wurden die Senioren herzlichst begrüßt. Ebenfalls anwesend waren Herr Michael Stübgen MdB. und Vors. des Kreisvorstandes der CDU Elbe-Elster-Kreis sowie Herr Jörg Gampe Bürgermeister der Stadt Finsterwalde. Herr Bauch erläuterte die Vielfältigkeit des Hauses von der Rehatechnik bis zur Orthopädietechnik. Es wurden erst die Erzeugnisse in der Hauptgeschäftsstelle in der Karl-Marx-Str. besichtigt und ihre Zweckmäßigkeit erklärt um anschließend die Lagerhalle und Werkstatt zu besuchen. An gefertigten Heilmitteln wurden die hohen Anforderungen aufgezeigt, um den Bürgern trotz körperlicher Behinderung ein Leben so angenehm wie möglich zu gestatten. Da Hauptgeschäftsstelle und Werkstatt in mitten der Stadt untergebracht sind, gilt gerade für Behinderte eine leichte Erreichbarkeit. Im Hauptlager ist eine Vielzahl von Rollstühlen und vielen anderen Hilfsmittel gelagert. Im Anschluss kehrten wir zurück in die Hauptgeschäftsstelle, wo im Schulungsraum Herr Bauch die Senioren informierte, dass im Sozialgesetzbuch geregelt ist, welche Hilfsmittel dem Bürger gewährt werden und wo die Krankenkassen die Kosten übernehmen. Voraussetzung ist eine vom Arzt oder Klinik erstellte Diagnose der Notwendigkeit.
Da das Sanitätshaus bereits seit 20 Jahren besteht, haben sie eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet und im Haus hochqualifizierte Mitarbeiter. Es werden Jugendliche ausgebildet und erhalten teils anschließend hier ihren Arbeitsplatz. Nach dem Besuch wurde die Kreisgeschäftsstelle der CDU aufgesucht, wo Mitglieder der CDU Finsterwalde mit Kaffee und Kuchen die Senioren erfreuten. Es ist schon Tradition, dass nach dem Besuch und einer Tasse Kaffee, Herr Michael Stübgen bereit ist aus seiner Arbeit, diesmal aus der Tätigkeit zum heißen Thema Finanzhilfe in Europa und Problemland Griechenland, zu berichten. Es wurden Fragen zum Thema von den Senioren gestellt und auch beantwortet. Es war ein Nachmittag, wo Senioren beisammen waren und sie sich wünschen, diese Art von Veranstaltungen fortzuführen.
Frau Astrid Homagk, Vorsitzende der Seniorenunion, ist gerne bereit diese Art der Veranstaltungen fortzuführen und bittet die Mitglieder um Vorschläge für die nächsten Veranstaltungen.

Siegfried Richter

Neues vom Gesangswettbewerb um den Finsterwalder Sänger 2012

Der Gesangswettbewerb um den Finsterwalder Sänger vereint am Wochenende vom 9. bis 11. November 2012 Jazz- und Popvokalisten und Ensembles. Er wird bereits zum 6. Mal von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Landkreis Elbe-Elster organisiert. Auch die Stadt Finsterwalde beteiligt sich an der Organisation des Wettbewerbes. In diesem Jahr wird dieser erstmals zum Festival ausgeweitet. Das bedeutet, dass am Samstag ab 21.30 Uhr in den Gaststätten rund um den Finsterwalder Markt eine Jamsession der Teilnehmer stattfindet. Die Kunst des Pop- und Jazzgesangs kann man dann bei Radsche, in der Bum-Bum-Bar, im Country-Saloon, in der Marktschänke und bei der Vetternwirtschaft erleben.
Die Bewerbungsfrist für den internationalen Wettbewerb endete am 16. Juli 2012. Bis dahin haben sich 42 Solisten und 10 Ensembles beworben. Die Bewerber kommen aus Russland, Polen, Österreich, Frankreich, den Niederlanden, Italien und natürlich auch aus Deutschland. Also ist der Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder hochgradig international. Die Berechtigung zur Teilnahme am Wettbewerb erhalten jedoch nur 20 Bewerber. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt im Laufe des Augusts.
Auch regional bietet der Wettbewerb jungen Vokalisten und Vokalensembles eine Bühne. Der regionale „Finsterwalder Sänger“ ist dem internationalen Wettbewerb am Freitag, den 9. November 2012, vorgeschaltet. Er findet in der Zeit vom 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Finsterwalder Marktpassage statt. Zum regionalen Wettbewerb sollen Sänger aus dem Elbe-Elster-Kreis ihr Können unter Beweis stellen. Bewerbungen hierfür werden noch bis zum 31.08.2012 unter der Seite www.finsterwaldersaenger.de angenommen. Musikschüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ erkundigen sich bitte bei Ihrem Gesangslehrer bzw. bei Chris Poller über die Anmeldeformalien. Die weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie auf der oben angegebenen Internetseite.
Steffi Staedter

Tag der Zahngesundheit 2012

Der Tag der Zahngesundheit stellt seit 1991 jährlich die Vorsorge, Aufklärung und Verhütung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit.
Aus diesem Anlass hat der Zahnärztliche Dienst des Landkreises Elbe-Elster Vorschulkinder und Schüler der 1. - 4. Klassen im Raum Herzberg eingeladen, am **26. September 2012 im Festsaal des Bürgerzentrums** diesen Tag zu feiern.
Die Kinder erwartet eine tolle Bühnenshow mit vielen Überraschungen.
Finanziert wird die Veranstaltung vom Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe Brandenburg.
Auch in diesem Jahr möchten wir eine „Zahnbürstenaktion“ starten:
Aus Alt werde Neu!!

Deshalb bitten wir alle eingeladenen Kinder - bringt eure alten Handzahnbürsten mit und ihr bekommt zum Tausch eine Neue!!!

Zahnärztlicher Dienst/Gesundheitsamt Landkreis Elbe-Elster

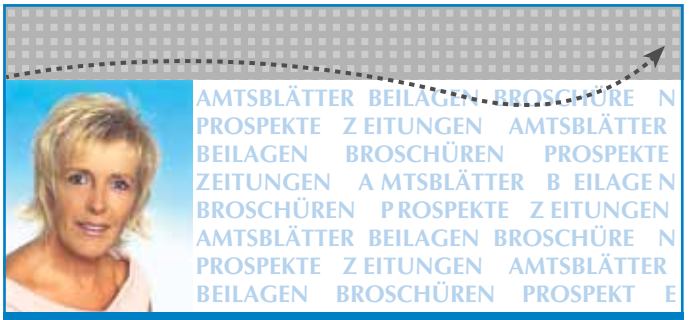
Erfahrungsaustausch von Fachkräften der Jugendhilfe zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und dem Märkischen Kreis

Jugendwerkstatt Herzberg präsentiert sich mit pädagogischen Konzept

Was 1997 Dank der Finanzierung durch die Deutsche Gesellschaft als Multiplikatorentreffen mit Mitarbeitern der Jugendarbeit und der Polizei begann, wurde in den Folgejahren auch auf andere Fachbereiche der Jugendhilfe ausgedehnt. Elvira Auerbauch vom Sozialpädagogischen Dienst im Landkreis Elbe-Elster: „Der Erfahrungsaustausch mit dem Märkischen Kreis läuft in unterschiedlichen Konstellationen, so mit Jugendgruppen, mit Pädagogen oder auf Verwaltungsebene. Dieser sehr intensive und für beide Seiten als sehr wichtig und wirksam eingeschätzte Erfahrungsaustausch trug ganz wesentlich dazu bei, dass es in den 20 Jahren eine lebendige Partnerschaft geblieben ist.“ So weilten in der Zeit vom 13. bis zum 15.08.2012 Eckehard Beck - Fachbereichsleiter Jugend und Bildung, Siegrid Schröder - Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und Iris Beckmann-Klatt - Fachdienstleiterin im Jugendamt aus dem Märkischen Kreis zu Gast im Landkreise Elbe-Elster. Neben dem Besuch der Tagesgruppe der AWO in Herzberg und vieler Arbeitsgespräche mit Mitarbeitern des Jugendamtes, war für sie vor allem auch die Teilnahme an der Jugendhilfeausschusssitzung in der Jugendwerkstatt in Herzberg aufschlussreich. Auch wenn beide Seiten die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten müssen, so gibt es verschiedene Herangehensweisen um Kindern und Familien, die ihr Leben aus unterschiedlichsten Gründen nicht allein meistern können, zu unterstützen. Dies nicht als Vormund, sondern als Dienstleister, betonten beide Seiten. Dabei standen auch die Entwicklung des Landkreises Elbe - Elster zu einer familienfreundlichen Referenzregion, die Entwicklung von Familienzentren, der Stand der Umsetzung aktueller neuer gesetzlicher Regelungen im Bereich der Jugendhilfe, Arbeitsweisen der wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie das Projekt „Lernen Vorort“ im Vordergrund. Große Bedeutung kommt da die Zusammenarbeit und Finanzierung mit den Freien Trägern zu. Dem Jugendamt, quasi als Auftraggeber für die Freien Träger, geht es in laufenden Abstimmungen darum, Entwicklungsdefizite und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen vorzubeugen.

Praktisch wurde es dann in der Jugendwerkstatt Herzberg, wo die Sozialpädagogin Cornelia Reich ausführlich über ihre Arbeit mit den Jugendlichen berichtete. Cornelia Reich: „Der Ausbildungsmarkt hat sich geändert, es stehen heute viel mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung. Allerdings sind nicht alle Jugendlichen ausbildungsfähig. Und genau hier kommt die Jugendwerkstatt ins Spiel“. Rund 30 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren werden von ihr und den Pädagogen betreut. Für sie ist es egal, was mit ihnen schief ging oder was früher in der Familie, der Schule oder bei einer abgebrochenen Erstausbildung passierte. Cornelia Reich: „Viele haben keine Schulausbildung und wir erleben viele Einzelschicksale“. Hier werden diese sozial stark benachteiligten Jugendlichen in unterschiedlichen Zeiträumen auf eine Berufsausbildung und, dank der pädagogischen Arbeit die hinter dem Projekt steht, auch ein Stück auf ein neues Leben vorbereitet. Eckehard Beck, Fachbereichsleiter Jugend und Bildung vom Märkischen Kreis zeigt sich sehr beeindruckt. „Bei uns gibt es zwar ähnliche, aber keine vergleichbaren Angebote für diese Klientel. Nach den viele Gesprächen und Erlebten fahren wir mit sehr guten neuen Eindrücken aus Elbe-Elster nach Hause, aus der vielleicht Ideen wachsen, die wir für unseren Landkreis an die örtlichen Gegebenheiten anpassen.“

Cornelia Reich (rechts): „Neben der theoretischen und praktischen Ausbildung gehören auch Rituale zum pädagogischen Konzept. Beispielsweise das gemeinsame Essen, wie in einer Familie.“



Fragen zur **Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **04.09.2012, 13.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Sallgast Blatt 690** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Sallgast	8	30	Gebäude- und Freifläche Birkenweg 7	638 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Einfamilienhaus in Form einer Doppelhaushälfte mit Nebengebäude und Garage
Verkehrswert: 35.000,00 EUR
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)
Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 69/11**

Zwangsversteigerung

Am **06.09.2012, 10.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 3759** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Doberlug-Kirchhain	3	60	Gebäude- und Freifläche Herzberger Str. 18	434 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Wohnhaus mit Nebengebäude
Verkehrswert: 66.000,00 EUR
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 8/11**

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, **4. September 2012, um 9.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1
das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 3608** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Finsterwalde	21	80	Gebäude- und Gebäudenebenflächen Am Berggarten 9	783 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus (Bungalow) mit Anbau und Garagennebengebäuden.
Verkehrswert: 51.000,00 EUR
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 63/11**

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, **4. September 2012, um 10.00 Uhr,** sollem im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1
die im Grundbuch von **Werenzhain Blatt 372** eingetragenen Grundstücke;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurst.	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Werenzhain	4	124	Gebäude- und Freifläche Werenzhainer Hauptstr. 26	groß 142 m²
2	Werenzhain	4	433	Gebäude- und Freifläche Werenzhainer Hauptstr. 26	groß 1.587 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 124 bebaut mit einem ehemaligen Schulgebäude (Leerstand), Flurstück 433 Nebengebäudebestand.
Verkehrswert: Flurstück 124 29.000,00 EUR
Flurstück 433 9.000,00 EUR
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 3/11**

Zwangsversteigerung

Am **04.09.2012, 14.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 die im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 4306** eingetragenen Grundstücke;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Doberlug-Kirchhain	3	155/1	Gebäude- und Freiflä. Torgauer Str. 14	5.462 m²
4	Doberlug-Kirchhain	3	641	Landwirtschaftsfläche Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.	2.411 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 641 ist unbebaut, eine ehemalige Villa mit Speisesaal, Hotelgebäude mit Zwischenbau, Kegelhallenanbau (4 Bahnen), Nebengebäude und Garagen befinden sich auf Flurstück 155/1
Verkehrswert: 289.400,00 EUR
Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 29/08**

Zwangsversteigerung

Am **04.09.2012, 15.30 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 3162** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Finsterwalde	4	28/2	Gebäude- und Freifläche Eichenstraße 7	753 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Wohnhaus mit Nebengebäude
Verkehrswert: 28.000,00 EUR
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 8/12**

Versteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Am **06.09.2012, 9.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Schraden Blatt 249** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Schraden	7	436	Gebäude- und Freifläche Landwirtschaftsfläche Erholungsfläche Kreisstr. 59	2.855 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: 2 Wohnhäuser mit Anbau und einem Zwischenbau
Verkehrswert: 55.000,00 EUR
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 59/11**

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, **4. September 2012, um 11.00 Uhr,** sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 die im Grundbuch von **Lichterfeld Blatt 1** eingetragenen Grundstücke;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Lichterfeld	2	69	Gebäude- und Freifläche Dorfstraße 27	3.040 m²
5	Lichterfeld	2	137	Verkehrsfläche	1.290 m²
8	Lichterfeld	2	298	Betriebsfläche An der Bergheider Straße	684 m²
3	Lichterfeld	1	258	Landwirtschaftsfläche Waldfläche nördlich der Eisenbahn Finsterwalde-Senftenberg	58.859 m²
11	Lichterfeld	2	552	Gebäude- und Freifläche Klingmühler Straße	574 m²
11	Lichterfeld	2	628	Landwirtschaftsfläche Klingmühler Straße	7.808 m²
11	Lichterfeld	2	629	Landwirtschaftsfläche Klingmühler Straße	4.438 m²
12	Lichterfeld	2	672	Landwirtschaftsfläche westlich des Dorfes	2.012 m²
12	Lichterfeld	2	673	Landwirtschaftsfläche westlich des Dorfes	1.818 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 69 bebaut mit einem Gaststättengebäude (mit zwei Wohneinheiten und einem Saal), Nebengebäude, Scheune mit Garage; die weiteren Grundstücke sind unbebaut.
Verkehrswert:

Flurstück 69	124.000,00 EUR sowie evtl. Zubehör
(Inventar Gaststätte)	800,00 EUR
Flurstücke 672 und 673	760,00 EUR
Flurstücke 552, 628 und 629	2.940,00 EUR
Flurstück 258	12.800,00 EUR
Flurstück 298	80,00 EUR
Flurstück 137	155,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 54/11**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Beschaffung eines Gerätewagens-Transport (GW-T) für das Feuerwehrtechnische Zentrum

a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Ordnungsamt
An der Lanfter 5
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-4424, Fax : 03535 46-4448
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 33/2012

c) **Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.

d) **Art und Umfang der Leistung:**
Kauf eines Gerätewagens-Transport (GW-T) für das Feuerwehrtechnische Zentrum
Beschafft werden (Kauf) soll ein LKW bis max. 7,49 t mit Sondersignalanlage, zum Transport und Nachschub feuerwehrtechnischer Ausrüstung. Das Fahrzeug soll als Gerätewagen Transport (GW-T) zugelassen werden.
Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Ordnungsamt
Feuerwehrtechnisches Zentrum
An der Lanfter 5
04916 Herzberg/Elster

e) **Unterteilung in Lose:** nein

f) **Nebenangebote:** nicht zugelassen

g) **Lieferfristen:** ab Auftragserteilung bis 31.12.2012

h) **Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: sandy.appel@lkee.de

i) **Fristen:**
Anforderung der Unterlagen bis: Montag, 27.08.2012
Angebotsfrist endet: Freitag, 14.09.2012
Bindefrist: Freitag, 28.09.2012

j) **geforderte Sicherheiten:** keine

k) **Zahlungsbedingungen:** nach § 17 VOL/B

l) **Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:** keine

m) **Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 33/2012
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

Tag der offenen Tür in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Regionalstelle Herzberg

Wer sich über die Ausbildungsmöglichkeiten der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ informieren möchte, der ist am Samstag, dem 8. September 2012, ganz herzlich in die Musikschule in Herzberg eingeladen. Von 10.00 bis 12.00 Uhr stehen in der Anhalter Straße 7 alle Türen offen und die verschiedenen Instrumente können ausprobiert werden. Lehrer aller Ausbildungsangebote sind vor Ort und stehen den Besuchern aller Altersgruppen mit Rat und Tat zu Verfügung.

Für alle Ausbildungsfächer werden ab sofort Anmeldungen entgegengenommen unter musikschule.hz@lkee.der oder telefonisch unter der Rufnummer 03535 465201 oder Sie kommen einfach vorbei.

„Musikschulen öffnen Kirchen“

Benefizkonzert am 8. September 2012 um 15.00 Uhr für die Patronatskirche Ahlsdorf

Jedes Jahr laden Ensembles aus den regionalen Musikschulen zu Konzerten in brandenburgische Dorf- und Stadtkirchen ein.
Das Programm spannt ein breites musikalisches Spektrum: von Orchester- und Chorkonzerten über Kammermusik, Blasorchester und Bigbands, Uraufführungen, Musik, Literatur und Jazz - die Besucher der Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ können sich auf ein spannendes und vielseitiges Programm freuen. Unter den Solisten sind zahlreiche Preisträger und junge Talente zu erleben.
Am 8. September 2012 um 15.00 Uhr findet bereits das 2. Konzert der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Ahlsdorf statt. Im Anschluss lädt die Kirche zu einer kleinen Kaffeetafel ein. Der Erlös des Konzertes soll der Sanierung der Orgel sowie der Restaurierung der mobilen Kirchenschätze zufließen. Sie sind herzlich eingeladen.

Deutscher Verein hat großes Interesse an EE-Projekt

Auf Einladung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge präsentierte in der vergangenen Woche Jens Scheithauer, Leiter des Modellprojektes „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ im Landkreis Elbe-Elster den Projektstand auf der 31. Sitzung des Arbeitskreises „Familienpolitik“ in Berlin. Im Anschluss wurde von Seiten der Mitglieder dieses Arbeitskreises sehr viel Lob und Wertschätzung für die Bemühungen im Landkreis Elbe-Elster gezollt. So wurde die Durchführung eines bundesweiten Fachtages im kommenden Jahr vorgeschlagen, um die Projektergebnisse aus Elbe-Elster einer breiten Fachöffentlichkeit vorzustellen. Des Weiteren bot Frau Eva-Maria Münzer, Dezernentin für Soziales und Jugend im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald einen Erfahrungsaustausch mit einem vergleichbaren Projekt in Baden-Württemberg an.
Die großen Anstrengungen in Elbe-Elster insbesondere hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind zugleich der Grund, dass das Modellprojekt bereits Ende Oktober bei einer diesjährigen Fachtagung des Deutschen Vereins in Berlin als Thema für einen zusätzlichen Workshop aufgenommen werden soll.
Jens Scheithauer
Jugendamt

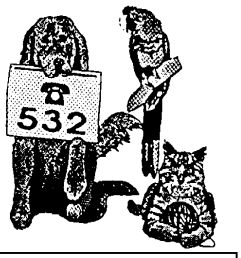
Tierpension & Tierheim Druschke

Inh. Helga Druschke, Vors. des Tierschutzvereins Luckau

15926 Langengrassau * Dorfstraße 23 * Tel.: 035454/532

www.tierheimdruschke.de

geöffnet: Mo - Sa 11 - 17 Uhr und nach tel. Vereinbarung



Booma, Tibet-Terrier-Mischling, 5 Jahre alt, Whng.-Hund, verträgt sich mit anderen Hunden und Katzen, Beschützerinstinkt

Biwa, Schafspudel, Fundhund, 2½ Jahre stubenrein, kinderlieb, verträgt sich mit anderen Hunden, temperamentvoll, für Grundstück, braucht viel Bewegung und ist nicht gern alleine

Emely mit Barilla, Pudel, 10 Jahre Wohnungshund, verträgt sich mit Mensch und Tier, möchte nicht gern alleine sein, für Anfänger gut geeignet

Emely mit den Meerschweinchen Asterix und Idefix,1 Jahr, männlich, kastriert

Terri, Jack-Russel-Mix, 2 Jahre alt für großes Grundstück, für drinnen und draußen, viel Bewegung

Cherry, Mix, 3 Jahre alt sehr temperamentvoll, nicht für kleine Kinder, für Grundstück in erfahrene Hände zu geben

Michael mit Markus, Color-Point, 2 Jahre alt, Wohnungs-und Einzelkatze

Susanne mit einem der 4 Schnauzer-Mix, 12 Wochen alt, mittelgroß, für Grundstück drinnen und draußen geeignet

Michael mit den Perserkatzen Ritschi und Whisky, geb. 4.5.2012 für Wohnung geeignet

Michael mit Ben, Bernasennen-Schäferhund-Mix, 3 Jahre alt, für Grundstück, verträgt sich mit anderen Hunden, ist ganz lieb, bellt wenig, Ben wurde nicht gut behandelt, braucht Liebe und Zuneigung

Weiterhin: Hauskatzen und 1 Minischwein, 1 Jahr alt, abzugeben

Großes Windelpaket für Netzwerk Gesunde Kinder

Große Augen bei der kleinen Lea aus dem Herzberger Ortsteil Neunaundorf. Sie und ihre Mutter Melanie Bartel erhielten aus den Händen von Gesundheitsdezernent Roland Neumann und dem Geschäftsführer des Elbe-Elster Klinikums, Michael Neugebauer, den ersten Teil eines riesigen Baby-Starterpaketes. Der Hintergrund, die jetzt neun Wochen alte Laura-Sophie, das 3. Kind in der Familie von Roland Neumann, hatte anlässlich ihrer Geburt von den Mitarbeitern der Klinikleitung ursprünglich diese Überraschung erhalten. Das übergroße Paket, gefüllt mit Windeln und Feuchttüchern, war für ihre ersten Lebenswochen bestimmt. Trotz der Dankbarkeit über dieses Geschenk hielt sich Familie Neumann nicht lange mit der Frage auf „Was machen wir nun damit?“ Ihre Überlegungen gingen umgehend dahin, das Paket für den gleichen und guten Zweck weiterzureichen. Gemeinsam mit Michael Neugebauer entstand so der Gedanke, das gesamte Paket dem im Klinikum ansässigen „Netzwerk Gesunde Kinder“ zu übergeben.

„Auch solche Dinge können unsere Paten gut gebrauchen“, freute sich auch die Projektleiterin Sandra Woköck bei der Übergabe. „Unser Netzwerk hält ohnehin Begrüßungspräsente zur Unterstützung von Familien bereit, wenn hier Bedarf besteht. Darunter sind ein kleiner Schlafsack, ein Fahrradhelm oder Lauflernschuhe.“ Die kleine Lea und deren Patin Roswitha Löser vom „Netzwerk Gesunde Kinder“, die bereits die Schwangerschaft von Melanie Bartel begleitet hatte, sagen Danke. *(hf)*

(v. l.) Michael Neugebauer, Melanie Bartel, Sandra Woköck, Roland Neumann und die kleine Lea Bartel auf dem Riesengeschenk im Elbe-Elster Klinikum

Bekanntmachungen anderer Behörden

Tag des offenen Denkmals in Mühlberg/Elbe

Sonntag, 9. September 2012
10.00, 12.00 und 14.00 Uhr Führungen durch das Bürgerhaus Kirchstraße 15 zum Thema „Holz-Handwerkskunst des 16. Jahrhunderts“

10.30 Uhr	Altstadtführung mit Herzog Moritz von Sachsen (Gästeführer Walter Beyer) Treffpunkt: Altstädter Markt
13.00 Uhr	Rundgang mit den Restauratoren durch das Stadtmuseum Mühlberg
14.00 Uhr	Führung durch die Klosterkirche und den Kreuzgang mit den Kirchenführern
16.00 Uhr	Rundgang mit den Restauratoren durch das Stadtmuseum Mühlberg
17.00 Uhr	Kellertour durch Museum, Refektorium und Schloss mit der Gästeführerin Rosemarie Bauer
19.00 Uhr	Leipziger Künstler musizieren in der Kirchstraße 15

Der musikalische Bogen spannt sich von G. F. Händel über J. Brahms bis zum Tango der 20er Jahre
Weitere Auskünfte unter Tel.: 035342 81628 oder info-museum-muehlberg@t-online.de

Nationalpark/Biosphärenreservat - Detmolder Treffen

Am 29./30.06. haben sich in Detmold neun Bürgerbewegungen und Aktionsbündnisse aus ganz Deutschland, die sich in ihren jeweiligen Bundesländern mit den Folgen der Ausweisung von Nationalparken und Biosphärenreservaten auseinander setzen, getroffen. Mit den Naturschutzverbänden gibt es das gemeinsame Interesse die Natur zu schützen.

Im Gegensatz jedoch stehen massive Eingriffe in die Natur- und Kulturlandschaften in der von ihnen gewünschten Art in der Kritik und werden abgelehnt. Wir sind gegen einen überzogenen Naturschutz. Der Mensch ist ebenfalls ein Bestandteil der Natur. Also geht es nur in einem Miteinander von Mensch und Natur. Dies war der Leitgedanke des Treffens und das Ergebnis ist, es wurde ein Dachverband gegründet in dem sich alle Teilnehmer einbringen wollen. Es war ein gelungenes, intensives Treffen mit einem Ergebnis sowie einer Detmolder Erklärung „Naturschutz - JA, aber mit den Menschen“. Im Internet kann man sich informieren über unsere Hompage http://MenschenNatur.de

Schumann
Interessengemeinschaft Biosphärenreservat Hohenleipisch

Ausfall 08.09.2012 „Grüner Markt“ in Elsterwerda

Wegen der „historischen Einkaufsnacht“ findet am Samstag, dem 08.09.2012 in Elsterwerda kein „Grüner Markt“ statt. **Nächster „Grüne Markt“ in Elsterwerda: 13.10.2012**